



# NEWS

EXTRA:  
Das Update  
zum Produkt-  
katalog 2018



Märkte / Technik / Praxis / Intern / Zukunft

## DAIKIN hat die „Kältemittel-Nuss“ für Sie geknackt

Füllmenge des Kältemittels R-410A für gelieferte VRV-Systeme, ZEAS und Conveni-Pack gesichert



\* Die Erdbeere zählt zur Gattung der Sammelnussfrüchte. Leider doch keine Beere.

Die Erdbeere: Leitidee der DAIKIN Kommunikation in diesem Jahr. Diese Nuss (!), so süß und fruchtig, steht für Leidenschaft und Freude ebenso, wie für Sünde und Verdammnis. Gefühle und Eigenschaften, denen wir auch in unserer Branche täglich begegnen. Leidenschaft und Freude möge Ihnen DAIKIN vermitteln. Über die Sünde und die rote Farbe der Frucht decken wir lieber den Mantel des Schweigens... Genießen Sie die Lektüre und das Jahr der Erdbeere: Mit DAIKIN!



DAIKIN stellt ab sofort und als einziger Anbieter von Kälte- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen die Füllmenge an R-410A sicher, die bei der Inbetriebnahme für seine gelieferten VRV-Systeme und im Bereich der Gewerbekälte für die Serien ZEAS und Conveni-Pack benötigt wird.

### Maike Schäfer

DAIKIN reagiert damit auf die im Zuge der europäischen Quotenregelungen der F-Gase-Verordnung zunehmenden Sorgen über die Preisentwicklung und Verfügbarkeit von R-410A – ein Kältemittel, das vor allem in VRV- / VRF-Systemen verwendet wird. DAIKIN hat für seine Kunden über das Portal DAIKIN to go (als App oder Webseite für Smartpho-

ne, Tablet oder PC) in Kooperation mit Frigotechnik einen R-410A Shop für VRV-Installationen eingerichtet. Nach einmaliger Registrierung können Kunden einfach und bequem online das Kältemittel R-410A für die jeweilige Inbetriebnahme kaufen. „Wir haben die Sorgen unserer Kunden rund um das Thema R-410A Verfügbarkeit frühzeitig erkannt, nehmen sie ernst und handeln jetzt entsprechend. Die VRV-Technologie ist und

bleibt eine Zukunftstechnologie. Die Quote gewährleistet eine langfristige Verfügbarkeit von R-410A für den VRV-Bereich, unter der Voraussetzung, dass in jenen Fällen, in denen Alternativen bereitstehen – wie im Split-Bereich –, diese auch voll genutzt werden“, so Gunther Gamst, Geschäftsführer DAIKIN Deutschland. Seit Mitte Mai ist der R-410A Shop nun schon im Einsatz und er zeigt hervorragende Resultate.

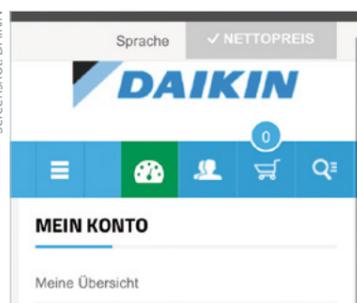
### DAIKIN kann flexibel auf F-Gase-Quotenregelung reagieren

Zum Hintergrund: In der europäischen F-Gase-Verordnung ist kein Verbot von teilfluorierten Kältemitteln wie R-410A, R-32 oder R-134a für Kälte- und Klimaanlage geplant – auch nicht über 2030 hinaus. Damit die Reduzierung der Gesamtmenge trotzdem erfolgt, wurden den Herstellern und

[Lesen Sie weiter auf Seite 02](#)

### Der neue DAIKIN Webshop überzeugt

Rund um die Uhr komfortable Online-Bestellungen. Seite 06



### BMW Open

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens DAIKINs. Seite 02

### Die 4. DAIKIN Leading Air Convention

Branchentreff beim Technologieführer. Seite 08



### Mensch, DAIKIN!

Markus Staudigl im Gespräch. Seite 15

»Mit DAIKIN als verlässlichem Partner lösen sich Ihre Sorgen in Luft auf.«

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Jahr trifft uns eine der größten Herausforderungen, die es in der Kälte-Klima-Welt je gegeben hat: Das Inkrafttreten der weiteren F-Gas-Reduzierung, was zur Folge hat, dass die Einfuhrquoten in Europa im Vergleich zu 2015 um 37% reduziert wurden.

Sie haben sicherlich die Diskussionen der letzten Monate verfolgt, mitdiskutiert und sich Gedanken gemacht, was das für Ihren Betrieb oder Ihr Planungsbüro bedeutet.

Nachdem Sie diese erste DAIKIN News 2018 gelesen haben, können Sie beruhigt in die Zukunft blicken, denn mit uns als verlässlichem Partner werden Sie sehen, dass sich Ihre Sorge „in Luft auflösen“ wird.

DAIKIN hat diese Veränderung nämlich früh erkannt, hat die nötigen Schritte schon lange vor Inkrafttreten der neuen Verordnung unternommen und ist heute einer der größten Quoteninhaber in Europa.

Mit dem frühen Umstieg auf das Kältemittel R-32 und der größten Produktpalette im Split- und Multi-Split-Klimabereich bis 14 kW hat DAIKIN als einziger Hersteller eine vollständige Produktpalette für Sie. Auch bei der Verfügbarkeit für R-410A können Sie sicher sein, denn wenn Sie ein DAIKIN Produkt aus dem Bereich VRV einsetzen, dann sichern wir Ihnen die benötigte Kältemittelquote zu.

Das Geschäft wird zudem immer schneller, und mit dem neuen DAIKIN Webshop haben Sie 24 Stunden, 7 Tage die Woche immer schnellen Zugriff auf die Split- und Sky Air-Produkte. Schnell und einfach bestellen, digital.

Sie lesen auch über die sehr erfolgreiche Leading Air Convention 2018, die im Nord Port Plaza, Norderstedt, stattfand: einem Hotel-Neubau, der komplett mit DAIKIN Technik ausgestattet wurde. Wie Sie sehen: Es ist alles dabei, um Ihr Geschäft zukunftsfähig zu betreiben.

Genießen Sie die DAIKIN News und viel Spaß beim Lesen!

Mit besten Grüßen aus München

**Gunther Gamst**  
Geschäftsführer DAIKIN Germany



Foto: Christof Staeche

## Verfügbarkeit von R-410-A gesichert

Fortsetzung von Seite 01

Importeuren von Kältemitteln 2015 erstmalig F-Gase-Quoten zugewiesen. Diese regeln, wie viel CO<sub>2</sub>-Äquivalent in Form von Kältemitteln jeder Hersteller in Umlauf bringen darf. Der DAIKIN

Konzern ist der einzige Hersteller am Markt, der Systemherstellung und chemische Industrie unter einem Dach vereint und damit flexibel auf die Quotenregelung reagieren kann.

### Rascher Kältemittelumstieg im Split-Bereich gewährleistet R-410A Verfügbarkeit

Fakt ist: Den Herstellern in Europa steht nicht genügend Kältemittel

für ein „Business as usual“-Szenario zur Verfügung. Der Markt muss sich weiterentwickeln, um die langfristige Verfügbarkeit von Kältemitteln für alle Anwendungen sicherzustellen. Denn der aktuelle, häufige Einsatz von Kältemitteln mit hohem GWP führt dazu, dass die Quote rasch ausgeschöpft, die langfristige Verfügbarkeit von vielen Kältemitteln gefährdet ist und die Preise drastisch steigen. Zur

Veranschaulichung ein Beispiel: Im Split-Bereich wurde bisher meist auf das Kältemittel R-410A gesetzt. Doch der Verkauf einer Split-Klimaanlage mit R-410A belastet die Quote vier Mal so stark wie der Verkauf einer Anlage mit R-32. Ein rascher Umstieg im Split-Bereich bietet eine wichtige Weichenstellung, um langfristig die Verfügbarkeit von R-410A vor allem für die VRV-Technologie sicherzustellen.



Bei vollen Tribünen erlangte Vorjahressieger Alexander Zverev erneut den Turniersieg bei den BMW Open in München.

# The winner takes it all!

DAIKIN präsentiert sich auf der BMW Open by FWU 2018

In diesem Jahr war DAIKIN nicht nur Premiumpartner des wohl härtesten Sandplatz-Turniers der Welt „BMW Open by FWU“ der Kategorie ATP World Tour 250, sondern ebenfalls der Titelsponsor der ersten „DAIKIN eSports Open 2018“.

**Muriel Zeller**

Ein Rückblick auf eine Woche voller Highlights und spannenden Tennismatches, die mehr als 38.000 Zuschauer begeisterten. Im Vorfeld bestand ein solcher

Andrang, dass bereits drei Wochen vor Turnierstart zahlreiche Tagestickets ausverkauft waren. Zum Glück aller Beteiligten wurde keines der Matches verschoben und die Stimmung blieb deshalb durchgehend gut.

Das Auftaktturnier der ATP-Serie fand vom 28. April bis zum 06. Mai am nördlichen Ende des Englischen Gartens auf einer der attraktivsten und renommiertesten Tennisanlagen Deutschlands des MTTC Iphitos Tennisclubs statt. Auch in diesem Jahr versprach das Teilnehmerfeld einen spannenden Spielverlauf. Vier der Top-20-Spieler der aktuellen ATP-Weltrangliste, wie zum Beispiel der argentinische Jungstar Diego Schwartzman, der

spanische Tennisprofi Roberto Bautista Agut, Italiens Nummer 1 Fabio Fognini und der Gewinner der letztjährigen BMW Open by FWU, der Deutsche Alexander Zverev, die Nummer 3 der Welt, kämpften neben weiteren Weltklassem Spielern um den Sieg und die damit verbundenen Weltranglistenpunkte. Auch Turnierdirektor Patrik Kühnen war überwältigt von dem grandiosen Teilnehmerfeld: „Wir können den Zuschauern das stärkste Spielerfeld präsentieren, seit ich vor elf Jahren als Turnierdirektor gestartet bin. Es ist ein sehr kompaktes Feld, mit Alex Zverev an der Spitze und zahlreichen Weltklassem Spielern, die in diesem Jahr bereits beeindruckende Erfolge gefeiert haben.“

**Das große Finale der BMW Open by FWU 2018**

Neben den 250 ATP-Weltranglistenpunkten, der inzwischen traditionellen Lederhose aus dem Hause Meindl und den knapp 86.000€ Preisgeld spielten die Teilnehmer der diesjährigen BMW Open by FWU um einen neuen BMW i8 Roadster, welcher durch den Titelsponsor des Events gestellt wurde. Diesen sicherte sich Weltranglistendritter und Vorjahressieger Alexander Zverev, der damit seinen Titel gegen Philipp Kohlschreiber verteidigen konnte. Das diesjährige Finale war besonders spannend, da die zwei derzeit besten deutschen Tennisspieler gegen einander antraten. Obwohl Kohl-



Am DAIKINtag wurden im VIP-Bereich durch Geishas traditionelle japanische Oshibori-Tücher an die Gäste verteilt, und an einem Stand gab es kostenloses Sushi für die Besucher.



Auf dem Gelände der BMW Open by FWU waren DAIKIN Außengeräte verteilt, die den Besuchern Auskunft über ihre Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten gaben und deren Informationstafeln ebenfalls an das japanische Thema angepasst waren.

schreiber ein tolles Spiel ablieferte, wurde er von Zverev in zwei Sätzen in die Knie gezwungen. Zverev gab zu: „Der Spielstand ist ein bisschen unfair Philipp gegenüber. Er hat wahnsinnig gespielt.“ Trotzdem ist er froh, dass er seinen Titel verteidigen konnte und damit schon das zweite Mal in Folge in München erfolgreich war.

**DAIKINs Engagement macht sich bezahlt**

Aber auch der Nachwuchs kann sich sehen lassen, denn seit Anfang April 2015 engagiert sich DAIKIN für die zukünftigen Tennis-Profis, indem der Weltmarktführer Titelsponsor des DAIKIN Jungprofi-Teams der TennisBase Oberhaching ist. DAIKIN Geschäftsführer Gunther Gamst erklärt, dass DAIKIN mit diesem Engagement dazu beitragen möchte, „das Potenzial junger Nachwuchsspieler zu fördern und sie im internationalen Spitzentennis zu etablieren“. Ein Beweis dafür, dass dieses Engagement bereits Früchte trägt, war eines der wohl spannendsten Matches der diesjährigen BMW Open by FWU. Hier traf Alexander Zverev am dritten Spieltag auf Yannick Hanfmann, DAIKIN Jungprofi aus Karlsruhe. Hanfmann, der schon im Vorjahr Viertelfinalist wurde, schaffte es, den ersten Satz gegen Zverev im Tiebreak zu gewinnen.

Im weiteren Spielverlauf verlor er dann zwar, aber er hielt die Nr. 3 der Weltrangliste mit seinen bekannten Stoppbällen in Atem.

**Erstes eSports Tennisturnier deutschlandweit**

Ein weiteres Highlight der BMW Open by FWU 2018 waren die DAIKIN eSports Open 2018, bei welchen sowohl professionelle Gamer als auch Gaming-affine Fans ihr Können unter Beweis stellen konnten. Es war eines der weltweit ersten Male, dass ein solches eSports-Tennisturnier veranstaltet wurde.

»Für DAIKIN ist es ein Familienfest. Es macht Spaß bei dieser Atmosphäre, dabei zu sein.«

Gunther Gamst, Geschäftsführer DAIKIN Airconditioning GmbH

Hierbei feierte das Videospiel „Tennis World Tour“ seine Weltpremiere, da es erst seit Mai im offiziellen Verkauf erhältlich ist. Während des eSports-Turniers kämpften 28 Spieler aus der eSport-Community und vier Spieler mit einer Wildcard auf speziellen Gaming-Stationen ein gegen eins in K.-o.-Matches um eine Gewinnerprämie von 2.000 €. Das Finale dieses Wettkampfes fand am Freitag, den 04. Mai, im DAIKIN Pavillon statt, und es

traten die finalen acht Gamer gegeneinander an. Jedem, der nicht persönlich bei dem eSports-Turnier dabei sein konnte, wurde die Möglichkeit geboten, das Geschehen über einen Livestream auf ran.de und auf Facebook zu verfolgen. Als Gewinner ging der 22-jährige Österreicher Max Voglgruber hervor, welcher auch in der österreichischen Tennis-Bundesliga spielt. Im Finale spielte Voglgruber gegen Peter Rumpfinger und gewann souverän 6:2, 6:2. Die anschließende Siegerehrung fand ebenfalls im DAIKIN Pavillon statt, wobei Voglgruber einen Pokal und den Siegerscheck von DAIKIN Geschäftsführer Gunther Gamst und dem Turnierdirektor Patrik Kühnen entgegennahm. Gamst zeigte sich sehr zufrieden: „Die DAIKIN eSports Open waren ein voller Erfolg und eine spannende Weiterentwicklung unseres Engagements bei den BMW Open by FWU. Ich kann jetzt schon sagen, dass es im kommenden Jahr die zweite Auflage des digitalen Tennisturniers geben wird.“

**DAIKINtag anlässlich des 20-jährigen Bestehens**

DAIKIN war als Premiumpartner der BMW Open by FWU und Titelsponsor der DAIKIN eSports Open auf dem Veranstaltungsgelände recht präsent. Zum einen gab es, wie in den letzten Jahren, wieder

einen DAIKIN Pavillon, der jedoch dieses Jahr besonders im Zeichen von Japan stand. Dies rührt daher, dass DAIKIN Airconditioning Germany bekanntermaßen zu dem japanischen Konzern DAIKIN Industries gehört und in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert.

»Dass wir bereits drei Wochen vor Turnierstart ausverkauft sind, zeigt, dass wir die letzten Jahre viel richtig gemacht haben.«

Michael Mronz, Veranstalter BMW Open by FWU in München

Aus diesem Grund war der diesjährige DAIKINtag auf den BMW Open by FWU am Freitag, den 04. Mai, ebenfalls ganz im japanischen Stil gehalten. Zum anderen waren auf dem Gelände drei verschiedene DAIKIN Produkte verteilt, welche über ihre Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche informierten. Diese Informationen ergaben die Lösung für das DAIKIN Gewinnspiel, bei dem ein Luftreiniger unter allen erfolgreichen Teilnehmern verlost wurde. Denn auch dieses Jahr folgten zahlreiche Kunden, Ingenieurbüros und Planer der Einladung DAIKINs auf die Tennisanlage, um gemeinsam die spannenden Matches und die tolle Stimmung zu genießen.

**Glanz und Glamour bei den Abendveranstaltungen**

Wie auch schon in den Jahren zuvor boten die Abendveranstaltungen den Gästen die Möglichkeit, sich außerhalb des Tennisplatzes auszutauschen, was für eine gelassene und familiäre Atmosphäre sorgte. Bei der diesjährigen Players Night, Auftaktveranstaltung der BMW Open by FWU, trafen im Golden Racket Club Prominente wie Axel Milberg und Ursula Karven auf Tennisprofis und andere Gäste. Zwei der abendlichen Highlights waren der Auftritt von Cluso und seiner Band und die Ehrung des 21-jährigen Alexander Zverev durch Boris Becker mit dem Iphitos Award. Außerdem feierte die BILD München ihr 50-jähriges Jubiläum auf der „Aufschlag“-Party am 03. Mai im Rahmen der BMW Open by FWU. Zu den geladenen Gästen gehörten unter anderem der Ex-Ministerpräsident Edmund Stoiber, der derzeitige Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und der Olympiasieger Fabian Hambüchen. Für gute Stimmung sorgte der Showact Mousse T., der als Star-DJ und derzeitiger DSDS-Juror bekannt ist und von Andrew Roachford, Sänger der Band „Mike and the Mechanics“, begleitet wurde.



DAIKIN Jungprofi Yannick Hanfmann (rechts) hielt die Nummer 3 der ATP-Weltrangliste, Alexander Zverev (links), in Atem.



Das Finale der DAIKIN eSports Open fand im DAIKIN Pavillon statt, der eigens für dieses Event hergerichtet wurde. Hier kämpften Max Voglgruber (links) und Peter Rumpfinger (rechts) um den Premiertitel.



Turnierdirektor Patrik Kühnen, Gewinner der eSports Open Max Voglgruber und DAIKIN Geschäftsführer Gunther Gamst bei der Übergabe des Siegerpokals und des Gewinnerschecks (von links).

Fotos: (5): DAIKIN



Außenansicht der neuen Verwaltungszentrale der Zeven Volksbank eG.

# Green Banking einmal anders

## Heizung, Klima, Lüftung und Regelung aus einer Hand

Den Energieverbrauch minimieren und bestmöglichen Komfort für die Mitarbeiter sowie einen reibungslosen, leisen Betrieb sicherstellen – das waren die wichtigsten Anforderungen der Zeven Volksbank eG an die HLK-Technik ihrer neuen Verwaltungszentrale.

**Pascal Sansen**

Die Genossenschaftsbank setzt auf Nachhaltigkeit, um einerseits die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten und andererseits die Kosten aus dem laufenden Betrieb zu reduzieren. In der 2016 errichteten Zentrale setzt die Bank deshalb auf die erneuerbaren Energiequellen Luft und Sonne.

Wie groß die Hebelwirkung durch Energieeinsparungen im Gebäu-

desektor ist, zeigt die Studie des International Institute of Refrigeration aus dem Jahr 2015. Demnach verbraucht beispielsweise die Kälte- und Klimatechnik 15 % des global produzierten Stroms, der nach wie vor überwiegend durch fossile Energieträger gewonnen wird. Noch rückständiger ist die Situation bei der Wärmeerzeugung: 88 % der Wärmeerzeuger in Deutschland sind mit Gas und Öl befeuert. Die Trendwende hat begonnen, doch es wird noch Jahre dauern, bis der gesamte Bestand auf erneuerbare Energien umgerüstet ist. Im Jahr 2016 wurden in 37,6 % der Neubauten Wärmeerzeuger installiert, die primär mit erneuerbaren Energien arbeiten (Quelle: Destatis). Ein Vorzeigeprojekt in Sachen Energieeffizienz und optimalem Zusammenspiel von Heizung, Lüftung und Kühlung ist das neue Verwaltungsgebäude der Zeven Volksbank eG in Niedersachsen.

### Neubau mit ökologischem Gesamtkonzept

Die Zeven Volksbank eG ist aus insgesamt fünf ehemals eigenständigen Volksbanken entstanden. Die vorhandenen Gebäudeflächen waren zum Teil auf Dauer in ihrer Größe und Ausstattung nicht mehr optimal für den Bankbetrieb nutzbar. Um Prozesse und Kommunikationswege zu optimieren, entschloss man sich, den Verwaltungsbereich an einem Standort zu zentralisieren. Das neue Gebäude mit 3.138 m<sup>2</sup> Geschossfläche wurde nach der EnEV 2014 errichtet. Die massive Bauweise mit hoher Speicherkapazität der Gebäudehülle gewährleistet, dass die erzeugte Wärmeenergie im Gebäudeinneren bleibt. Die komplette Heizung und Klimatisierung übernehmen Luft-Luft-Wärmepumpen. Zum Einsatz kommen drei VRV IV Wärmepumpen mit Wärmerückgewinnung, drei Split-Klimageräte für die Serverräume und den

Technikraum im Dachgeschoss sowie ein Lüftungsgerät der Serie Modular P mit 3.000 m<sup>3</sup>/h Luftvolumenstrom von DAIKIN. Das ökologische Gesamtkonzept wird durch eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 61,8 kWp ergänzt, die den Fremdbezug von Ökostrom spürbar reduziert.

„Bei der Entscheidung, welches Anlagenkonzept zur Anwendung kommen sollte, orientierten wir uns an unserem Unternehmensleitbild. So stand relativ frühzeitig fest, dass wir uns für eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Wärmepumpentechnik und vollständig gegen die Verbrennung von fossilen Energieträgern entscheiden werden“, so Günter Fitschen, der für die Baumaßnahme verantwortliche Leiter des Betriebsbereiches der Bank.

### Auf dem neuesten Stand der Technik

Die Bauzeit in Zeven betrug zwölf Monate. Im Dezember 2016 konn-

te die Zentrale planmäßig eröffnet werden. Im Neubau installierte der DAIKIN Fachpartner Klima-Kälte-Elektro GmbH (KKE) aus Hambergen drei VRV-Systeme mit einer Kälteleistung von 136,7 kW und einer Heizleistung von 103,2 kW bei -12° C. Insgesamt wurden in den Büros 61 Euroraster-Deckenkassetten von DAIKIN montiert, die sich optimal in das architektonische Gesamtbild einfügen. In den Lagerräumen erfolgt die Beheizung mittels Wandgeräten, und in den Archiven sorgen Unterdeckenkassetten für gleichmäßige Durchlüftung.

Durch das VRV-Wärmerückgewinnungs-System ist es möglich, beide Betriebsarten (Kühlen und Heizen) gleichzeitig zur Verfügung zu stellen. Das als Drei-Leiter-System konzipierte Wärmerückgewinnungs-System verfügt, schematisch gesehen, über drei Wärmetauscher im Gebäude: Sofern an einem der drei Innengerätewärmetauscher

Kühlbedarf besteht, also Wärmeenergie abgeführt werden muss, und an anderen Innengerätewärmetauschern geheizt werden muss, findet der Wärmeaustausch zwischen diesen Wärmetauschern statt.

Durch die interne Wärmerückgewinnung im System kann zu Kühlzwecken entzogene Energie an anderer Stelle als Heizenergie genutzt werden. Wenn beispielsweise in der Übergangszeit die Sonne einen Teil des Hauses erwärmt, kann diese Wärmeenergie mit Hilfe der Wärmerückgewinnungs-Technologie in die zu beheizenden Räume transportiert und dort als Heizenergie abgegeben werden.

#### VRV-Außengeräte in Innenaufstellung

Eine Besonderheit des Objekts ist, dass die VRV-Außengeräte und das Lüftungsgerät aus Schallschutzgründen sowie aus optischen Gesichtspunkten im Gebäudeinneren aufgestellt wurden. Statt Fenstern befinden sich im Raum im Dachgeschoss großflächige Wetterschutzgitter, über die die Anlagen die benötigte Luft ansaugen können. Nach außen sichtbar sind jedoch nur dunkelgraue Lamellen, die sich optisch in die Fassade einfügen. Die Lage in einem Wohngebiet bedeutet außerdem strenge Vorgaben in Bezug auf die Schallimmissionsrichtwerte. Die Ansauggitter wurden deshalb mit maßgefertigten Schalldämpfern ausgestattet.

#### Gute Planung ist alles

„Das erste Betriebsjahr hat gezeigt, dass unser Energieeffizienzkonzept die geplanten Einsparungen erreicht hat“, so Rolf Gerlach, Betriebsleiter von KKE.

Ein wichtiger Baustein für den Erfolg war, dass auch der Hersteller DAIKIN sehr früh in die Planung des Gebäudes eingebunden wurde. Jens Gaigalat, Planungsberater bei DAIKIN, nahm die technische Auslegung der Anlagen vor und unterstützte das Architekturbüro Klindworth Architekten & Ingenieure in enger Zusammenarbeit. „Die gute Zusammenarbeit mit DAIKIN seit über 30 Jahren war für uns ausschlaggebend dafür, auch beim Neubauprojekt der Zevener Volksbank eG auf die Technik des Marktführers für VRV-Systeme zu setzen. Ein weiterer Grund war der Kundenwunsch, die gesamte Technik aus einer Hand zu beziehen. Hier ist DAIKIN sowohl im Klima- als auch im Lüftungsbereich optimal aufgestellt“, berichtet Rolf Gerlach.

#### Kombi-Lösung von DAIKIN

Die Kombination von DAIKIN Lüftung und Wärmepumpe ermöglicht einen hohen Effizienz- und Komfortgewinn im Winter wie im Sommer. Die kalte bzw. warme Außenluft wird mithilfe eines Rotationswärmeübertragers im Lüftungsgerät vorkonditioniert. Dieser überträgt die Wärme aus der Abluft auf die kalte Außenluft. Da die Wärmerückgewinnung jedoch nicht immer genügt, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, wird eine zusätzliche Heiz- bzw. Kühlquelle benötigt. Hier bietet die VRV IV Luft-Luft-Wärmepumpe eine energieeffiziente Lösung: Die Wärmepumpe versorgt sowohl das Register im Lüftungsgerät, welches die frische Luft weiter aufheizt oder abkühlt, als auch die Innengeräte in den Büros.

#### Intelligent vernetzte Steuerung

Zur Steuerung der Systeme kommt der DAIKIN Intelligent Touch Manager zum Einsatz. Bei Bedarf ermöglicht er durch seine bedienerfreundliche Benutzeroberfläche eine einfache Anpassung der Steuerungsparameter, wie Zeitpläne, Temperatur und Betriebsmodus. Die eingesetzten Fernbedienungen, die raumweise zur Verfügung stehen, ermöglichen den Mitarbeitern die Anpassung an individuelle Bedürfnisse innerhalb eines vorgegebenen Temperaturkorridors.

WAGO Module sorgen dafür, dass über den Intelligent Touch Manager von DAIKIN sowohl die gesamte HLK als auch weitere Funktionen bedient und überwacht werden können. Die Klimageräte sind beispielsweise mit der Steuerung der Volumenstromregler verbunden, um die vorhandenen Bereiche bedarfsgerecht zu belüften. Je nachdem wie viele Mitarbeiter im Besprechungsraum sind, wird der Luftvolumenstrom individuell angepasst. Zudem sind Brandmelder und Brandschutzklappen mit der Lüftung vernetzt, sodass die Lüftung bei einem Alarm automatisch abgeschaltet wird.

„Nach einigen Monaten Betrieb zeigt sich, dass die angestrebten ökologischen und wirtschaftlichen Ziele erreicht werden. Die DAIKIN Systeme tun das, was sie sollen: zuverlässig Heizen, Kühlen und Lüften. Positiv zu erwähnen ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Firma Klima-Kälte-Elektro. Sie haben trotz eines sehr engen Zeitplanes eine hervorragende Qualität fristgerecht erbracht“, so Holger Römer, Mitarbeiter im Organisationsteam des Kreditinstitutes.



Auch die Außengeräte der Klimageräte für Server- und Technikraum sind im Dachgeschoss montiert.



Vor den Fenstergittern im Dachgeschoss hat die Firma KKE Schalldämpfer angebracht.



Das Lüftungsgerät der Serie Modular P ist für ein Luftstromvolumen von 3.000 m<sup>3</sup>/h ausgelegt.



Die drei VRV IV Außengeräte von DAIKIN befinden sich im Dachgeschoss der Bank.

# OP – Air und DAIKIN

Raumlufttechnik auch für extreme Anforderungen



Das Hygieneklimagerät Hepa Jet bedient die höchsten Anforderungen in Laboren und OP-Räumen.

In Räumen der Humanmedizin, wie OPs und Intensivstationen, aber auch in Laboren und in der Lebensmittelindustrie bestehen außergewöhnlich hohe Anforderungen an Lüftung und Klimatisierung.

## Maïke Schäfer

Die OP-AIR GmbH begleitet den Kunden von der Genehmigungsplanung über Grundlagenermittlung, Ausführung und Projektsteuerung bis hin zur Nachbetreuung. Dabei bietet die Hepa Jet Smart-Serie des Klimageräteherstellers im medizinischen Bereich in Kombi-

nation mit DAIKIN Außengeräten ein System höchster Energieeffizienz bei maximaler Betriebssicherheit.

Der Ansatz von OP-AIR: Der Hepa Jet kombiniert die Vorteile eines platzsparenden Raumklimagerätes mit dem Nutzen einer Lüftungsanlage. Und das mit dem Prüfsiegel des TÜV Rheinland und voller

Erfüllung der Anforderungen der DIN 1946-4 und der VDI 6022 für Raumklasse II. Die Norm DIN 1946-4 beschäftigt sich mit dem Thema Raumlufttechnische Anlagen in Gebäuden und Räumen des Gesundheitswesens, die Richtlinienseite VDI 6022 „Raumlufttechnik, Raumluftqualität“ hat zum Ziel, der Gesundheit zuträgliche Atemluft in Gebäuden zu schaffen.

## Hepa Jet Smart – die einfache Lösung

Der Hepa Jet Smart ist das Hygiene-Klima-Splitgerät, das mit cleverem Design und hoher Fertigungsqualität eine Inzellösung für alle Räume der Raumklasse II liefert. OP-AIR stellt sicher, dass der Kunde eine Reinraum-Klimatechnik erhält, die wirtschaftlich, zweckmäßig und modern ist sowie den Auflagen der genehmigenden Behörden entspricht. Der Hepa Jet Smart ist in drei Ausführungen für verschiedene Kombinationen mit DAIKIN Geräten konzipiert. Die Auslieferung der Smart S-Geräte erfolgt serienmäßig zusammen mit Außengeräten der DAIKIN Split- oder Sky Air-Serie und ermöglicht so echte Reinraumkühlung. Der Hepa Jet Smart X ermöglicht es in Verbindung mit einem DAIKIN VRV-System, Räume unterschiedlich auszustatten, zum Beispiel das Wartezimmer mit einem Komfortklimagerät und den Behandlungsraum mit einer Smart X-Lösung, um den Anforderungen der Raumklasse II gerecht zu werden. Die Reihe Smart W von OP-AIR integriert das Hygienegerät in ein zentrales Kaltwassersystem, das in Krankenhäusern oder bestehenden Gebäuden häufig schon vorhanden ist.

## Meilensteine der Technik

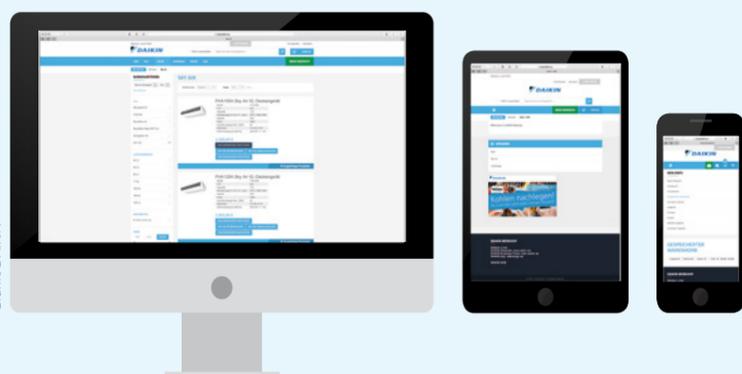
Der Hepa Jet Smart bietet eine Kälteleistung von bis zu 5 kW, dicht sitzende Hochleistungsfilter nach EN 779:2011, desinfektionsmittelbeständige Oberflächen, serienmäßige Ausstattung mit Kondensatpumpe inklusive Alarmkontakt und eine Infrarotfernbedienung.

Die Kennzeichnung aller Smart-Geräte mit dem Label ErP-Ready belegt die Erfüllung der Ökodesign-Richtlinie der Europäischen Kommission. Auch die lufthygienischen Anforderungen der Raumklasse II, die gemäß DIN 1946-4 und VDI 6022 bestimmt werden, werden von Hepa Jet Smart erstmalig voll erfüllt. Durch die Keimzahlbestimmung am Lufteintritt und -austritt wird die Verbreitung gesundheitsschädlicher Keime, Sporen und Schimmelpilze ausgeschlossen.

Ausgestattet mit der EC-Technik, lassen sich die Hepa Jet-Ventilatoren durch integrierte Steuerungstechnik stufenlos den Lüftungsanforderungen anpassen. So bieten sie einen hohen Wirkungsgrad bei geringem Stromverbrauch, erweiterte Funktionalität und eine kompakte Bauweise. Das Easy Maintenance System (EMS) von OP-AIR bietet eine maximale Kostenkontrolle, auch durch die Möglichkeit, das Gerät in Minutenschnelle komplett zu zerlegen, zu reinigen und zu desinfizieren sowie wieder zusammenzubauen. Alles zusammen sorgt für eine maximale Reinheit der Austrittsluft, ein Minimum an Ausfallzeiten in medizinisch genutzten Räumen, Energieeinsparungen und eine uneingeschränkte Eignung für Raumklasse II.

# Neue Adresse. Neues Design. Neue Inhalte.

Der neue DAIKIN Webshop ist online



Responsives Design erleichtert die Bedienung.

Im DAIKIN Webshop stehen ab sofort alle bekannten Systeme wie Split, Multi-Split und Sky Air rund um die Uhr zur komfortablen Online-Bestellung bereit.

## Lisa Tamina Panhuber

DAIKIN Kunden finden unter [www.daikinwebshop.de](http://www.daikinwebshop.de) nicht nur einen modernen Online-Shop mit vielen hilfreichen Features in benutzerfreundlichem Design, son-

dern auch exklusive Vorteile. Das Update des DAIKIN Webshops bringt ein unkompliziertes und übersichtliches Design sowie eine schnelle und intuitive Bedienung mit sich. Um dies auch bei mobiler Nutzung zu gewährleisten, wurde die Seite für PC, Tablet und Smartphone optimiert.

## Mit neuen Funktionen für jedes Anliegen gewappnet

Alle Kundendaten, wie beispielsweise Rabatte, sind bei der Anmeldung bereits hinterlegt. So erfolgt die Bestellung einfach und schnell.

Für die optimale Planung von Aufträgen wird die aktuelle Verfügbarkeit der Produkte angezeigt. Im persönlichen Nutzerbereich „Mein Konto“ können die User ihre Online-Aktivitäten verwalten. Die Möglichkeit, ausgewählte Geräte-Kombinationen und Angebote beziehungsweise Preisauskünfte zu vergleichen und zu speichern, garantiert das einfache Nachbestellen von einzelnen Anlagen oder Ersatzteilen. Außerdem lässt sich eine Favoritenliste erstellen, die per Mail mit Kollegen und Geschäftspartnern geteilt werden kann.

# Die neue DAIKIN Altherma 3

Prämiertes Design und umweltfreundlicher Betrieb: die neue DAIKIN Altherma 3 mit dem Kältemittel R-32

Wärmepumpen entlasten über ihre gesamte Lebensdauer die Umwelt, weil sie Umweltwärme nutzen und somit erheblich zur CO<sub>2</sub>-Einsparung beitragen. Maßgeblich wird dies durch die Auswahl des eingesetzten Kältemittels beeinflusst.

Lisa Bauer

DAIKIN bringt als erster Hersteller eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit dem Kältemittel R-32 auf den Markt. Dieses Kältemittel zeichnet sich vor allem durch sein niedriges „Global Warming Potential“ (GWP, deutsch: Treibhauspotenzial) von 675 aus. Mit dem GWP wird unter anderem die Auswirkung des Kältemittels auf das Klima beschrieben – je niedriger das GWP, desto besser für Umwelt und Klima. Die neue Generation DAIKIN Altherma 3 eignet sich ideal für Neubauten, Niedrigenergiehäuser oder in Kombination mit einem vorhandenen Heizkessel als bivalente Lösung. Das Innengerät der Wärmepumpe ist wahlweise als Standgerät oder als kompaktes Wandgerät verfügbar. Für ihr herausragendes Design wurde die Wärmepumpe mit dem iF Design Award 2018 ausgezeichnet.

Die DAIKIN Altherma 3 ist die erste Luft-Wasser-Wärmepumpe am Markt, die mit dem Kältemittel R-32 betrieben wird. Sie erreicht durch den optimalen Einsatz der Bluevolution-Technologie Vorlauftemperaturen von bis zu 65°C und eignet sich

damit für den Anschluss an Fußbodenheizungen und Heizkörper mit niedriger Vorlauftemperatur. Ihre Leistungsfähigkeit beweist sie selbst bei Temperaturen bis -25°C, sie arbeitet auch in den kältesten Klimazonen zuverlässig. Die Wärmepumpe zeichnet sich durch eine ausgezeichnete saisonale Effizienz (Energieeffizienzklasse bis zu A+++ im Heizbetrieb) sowie minimale Betriebskosten aus. Die DAIKIN Altherma 3 steht mit 4 kW, 6 kW oder 8 kW Heizleistung zur Verfügung.

### Ein System – viele Anwendungen

Zur Abdeckung zahlreicher Anwendungsbereiche steht die neue DAIKIN Altherma 3 mit zwei Innengeräten zur Verfügung: In der Ausführung als Standgerät eignet sie sich mit integriertem Trinkwasserspeicher und einer Wassertrittstemperatur von bis zu 65°C bestens für die Renovierung. Alle Komponenten und Verbindungen sind werkseitig montiert, und dank der bereits integrierten Trinkwassererwärmung steht jederzeit Warmwasser zur Verfügung. Mit einer Grundfläche von 600 auf 600 mm benötigt das Innengerät lediglich eine kleine Stellfläche. Das Innengerät mit elegantem und modernem Design ist in Weiß oder Silbergrau erhältlich.

In der zweiten Ausführung ist die DAIKIN Altherma 3 als kompaktes Wandgerät im gleichen Design mit einer Grundfläche von 440 auf 390 mm erhältlich. Dabei benötigt die Anbringung wenig Platz, da kaum Seitenabstand erforderlich ist. Auch die Kombination mit einem separaten Trinkwasserspeicher zur Trinkwassererwärmung ist möglich.



Die neue DAIKIN Altherma 3 eignet sich ideal für Neubauten, Niedrigenergiehäuser oder in Kombination mit einem vorhandenen Heizkessel. Sie steht als Standgerät mit integriertem Trinkwasserspeicher (oben) oder als kompaktes Wandgerät (unten) zur Verfügung.

### Einfache Inbetriebnahme und unkomplizierte Regelung

Die Auslieferung der Wärmepumpe DAIKIN Altherma 3 erfolgt betriebsfertig, da alle wichtigen Hydraulikkomponenten und Verbindungen bereits werkseitig montiert sind. Ebenso ist das Außengerät mit Kältemittel vorgefüllt, was eine schnelle Montage sicherstellt. So kann sie schnell und einfach vom Fachhandwerker in Betrieb genommen werden. Das neue Design ermöglicht sämtliche Wartungsarbeiten über die Vorderseite und den Zugang zu allen Rohrleitungen an der Geräteoberseite. Die Wärmepumpe verfügt über ein integriertes hochauflösendes Farbdisplay, über

das sich alle Einstellungen benutzerfreundlich und intuitiv vornehmen lassen. Über die kostenlose App DAIKIN Online Controller lässt sich per Smartphone von überall und jederzeit die Temperatur im Haus regeln. So kann das Komfortniveau an individuelle Bedürfnisse angepasst und eine weitere Effizienzsteigerung erzielt werden.

### An morgen denken mit R-32 – dem Kältemittel der Zukunft

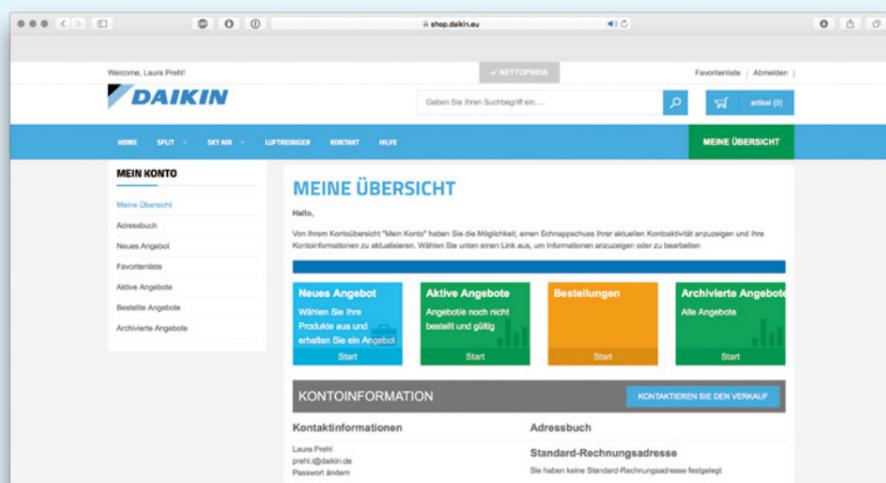
DAIKIN hat das Ziel, energieeffiziente Produkte und Systeme zu entwickeln, die einen hohen Komfort bieten und gleichzeitig die Umwelt mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen und einem niedrigen Energiever-

brauch möglichst wenig belasten. Die Wahl des Kältemittels ist dabei ein Schlüsselfaktor. Die Markteinführung der DAIKIN Altherma 3 unterstreicht die Vorreiterrolle von DAIKIN im Bereich umweltfreundlicher Wärmepumpentechnik. Im Wohn- und Gewerbebereich wird heute in den meisten Klimaanlagen und Wärmepumpen das Kältemittel R-410A eingesetzt. Es hat eine hohe Energieeffizienz – aber im Vergleich mit R-32 ein höheres GWP von 2.088. Mit R-32 hat DAIKIN ein geeignetes Kältemittel gefunden, das im Vergleich zu bisherigen Kältemitteln neben einer geringeren Umweltauswirkung auch beste Leistungsdaten garantiert.



Fotos (4): DAIKIN

Die Wärmepumpe DAIKIN Altherma 3 wurde für ihr herausragendes Design mit dem iF Design Award 2018 ausgezeichnet.

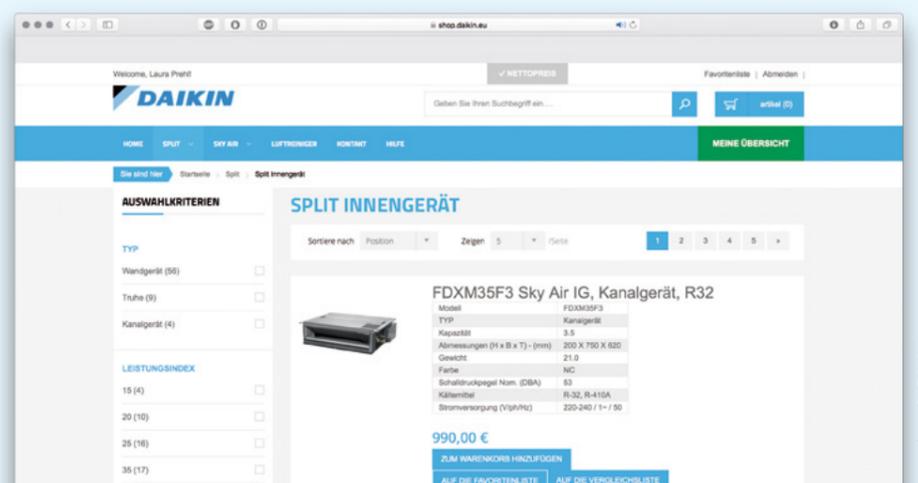


Auch ein übersichtlicher Vergleich der Produkteigenschaften von bis zu vier Geräten und die Volltextsuche nach Produktnamen, statt sperrigen Produktbezeichnungen, gehören zu den Neuerungen der Website.

### Exklusive Startaktion für Webshop-Bestellungen

Nutzer, die im Webshop bis 30. Juni 2018 DAIKIN Produkte mit einem Bestellwert von über 15.000 € beauftragen, kommen in den Genuss hochwertiger Prä-

mien – von Weber Grillgeräten bis zum Elektro-Kleinwagen. Online-Kunden profitieren außerdem langfristig von 3 Prozent Online-Rabatt und regelmäßigen exklusiven Aktionen im Webshop.



Im Bereich „Mein Konto“ können alle Online-Aktivitäten verwaltet werden (links oben). Ob Split-, Multi-Split- oder Sky Air-Kombinationen: DAIKIN bietet mit dem neuen Webshop eine bequeme „Rund um die Uhr“-Bestellmöglichkeit (rechts oben).

Screenshots (2): DAIKIN



ARBOREA Marina Resort, das Gewinnerprojekt des „FOR F.R.E.E.“-Wettbewerbs, ist direkt an der Ostsee im Yachthafen gelegen.

# Im Norden geht die Sonne auf!

Branchentreff beim Technologieführer – die 4. DAIKIN Leading Air Convention

Einfach. Gemacht. – Unter dem Motto der vierten DAIKIN Leading Air Convention spannte der Weltmarktführer für Wärmepumpentechnologie an drei Tagen einen weiten Programmbogen von Produktinformationen über Anwendertipps bis zu Praxisbeispielen.

**Lisa Tamina Panhuber**

Die Konferenz, die vom 18. bis 20. April 2018 in Hamburg stattfand, stand ganz im Zeichen zweier großer Hotelprojekte. Im Tagungshotel, dem Nordport Plaza Hotel in Norderstedt bei Hamburg, hatten die insgesamt 250 Teilnehmer die Gelegenheit, eines der Hotelprojekte von DAIKIN noch vor der offiziellen Eröffnung zu erkunden. Eine

Besichtigung des nahegelegenen ARBOREA Marina Resort in Neustadt an der Ostsee ermöglichte Einblicke in das Gewinnerprojekt des „FOR F.R.E.E.“-Wettbewerbs (Förderprojekt Regenerative Energie-Effizienz).

## Ein Kälte-Klima-Leuchtturm an der Ostsee

Direkt nach dem Check-in im Nordport Plaza Hotel stand für die Konferenzteilnehmer bereits der Bus zum ARBOREA Marina Resort bereit. Die Fertigstellung des Resorts ist für Sommer 2018 geplant. Doch gerade der Einblick hinter die Kulissen der Großbaustelle war für die Anlagenbauer, Planer, Architekten und Fachdienstleister besonders interessant. Jens Gaigalat, zuständiger Planungsberater bei DAIKIN für die Hotelprojekte, und Martin Klix, Inhaber des installierenden Betriebs Pschorrn, teilten

ihr Hintergrundwissen zum Projekt beim Rundgang mit den Teilnehmern. Von der Technikzentrale im Keller über die Küche, die Hotelzimmer bis zur Technikzentrale auf dem Dach – hier kommt der DAIKIN Total-Solution-Ansatz zum Tragen: DAIKIN realisierte kostenlos ein maßgeschneidertes Konzept für Klima, Kälte, Heizung, Lüftung und Regelung – basierend auf dem Einsatz erneuerbarer Energien.

[DAIKIN realisierte kostenlos ein maßgeschneidertes Konzept für Klima, Kälte, Heizung, Lüftung und Regelung.](#)

Das Hotelkonzept setzte sich unter mehr als 50 Bewerberprojekten der DAIKIN Ausschreibung „FOR F.R.E.E. – Förderprojekt Regenerative Energie-Effizienz“ durch. Ziel der Ausschreibung war es, bei der Planung von Anfang an ein über-

greifendes Energiekonzept zu integrieren, um alle Energieeinsparpotentiale auszuschöpfen. Um die Effizienz der Anlagen zu dokumentieren, wird das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT während des Betriebs etwa 1.500 energierelevante Messwerte erheben und die CO<sub>2</sub>- und Energieeinsparungen des ARBOREA Marina Resort Neustadt bewerten sowie transparent dokumentieren. Der ein oder andere Besucher der Leading Air Convention wird sicher einmal als Gast in das ARBOREA Hotel zurückkehren, überzeugt es doch nicht nur mit traumhafter Lage an der Ostsee und einzigartiger Technik, sondern auch mit einem besonderen Erlebniskonzept: Begegnung, Bewegung und Genuss stehen im Zentrum, ob bei Windsurfen, Radfahren, Fitness, Wellness, Handwerken oder dem gemütlichen Tagesausklang am offenen Feuergrill.

## „Betriebskosten senken bedeutet Anlagewert steigern“

Zurück im 100 km entfernten Veranstaltungsort der Leading Air Convention, dem Nordport Plaza Hotel: Hier ist der Bau kurz vor dem Abschluss. Die Konferenz fand noch vor der offiziellen Hoteleröffnung statt. Der besondere Tagungsort war deshalb auch das Hauptthema der Eröffnung durch Gunther Gamst, Geschäftsführer DAIKIN Airconditioning Germany, und Bernhard Schöner, Leiter Bereich DAIKIN Marketing. „Großprojekte wie hier zeigen auf, wie komplex, aber auch wie wichtig die Zusammenarbeit der Gewerke ist. Kommunikation ist das A und O für erfolgreiches Projektmanagement“, beschrieb Gunther Gamst die gute Teamarbeit bei Planung und Ausführung des Hotels. Dann führte er in die Haustechnik ein. Die Klimatisierung und Beheizung der Hotel-

räume erfolgt dezentral über wassergekühlte VRV-Wärmepumpen von DAIKIN, die an die Geothermieanlagen angeschlossen werden können. Über rund 50 Bohrungen mit 130 Metern Tiefe wird eine Wärmesenke-Leistung von 435 kW sowie eine Wärmequellen-Leistung von 261 kW erreicht. Mittels Wärmerückgewinnung kann von Bereichen des Hotels, in denen Kühlbedarf besteht, Wärme abgeführt und Bereichen, die Wärme benötigen, zugeführt werden. Für die Belüftung sorgen acht Lüftungsgeräte von DAIKIN, die auf dem Dach sowie im Keller des Hotels installiert wurden. Sie bewegen eine Luftmenge von rund 60.450 m<sup>3</sup>/h.

»Großprojekte wie hier zeigen auf, wie komplex, aber auch wie wichtig die Zusammenarbeit der Gewerke ist.« Gunther Gamst

Wie es zur Entscheidung für DAIKIN kam, erklärte Thorsten Schütte, Geschäftsführer premero Immobilien GmbH und Investor: „35 bis 40 % der Investitionskosten beim Bau eines Objekts in dieser Größenordnung fließen in die TGA. Unser Ziel war es, diese Investition gut einzusetzen, um die Energiekosten im laufenden Betrieb deutlich zu senken. Erfahrungsgemäß belaufen sich

die Energiekosten auf etwa 6,5 bis 8 % des Bruttojahresumsatzes von vergleichbaren Häusern, unsere Benchmark waren 3,5 %.“ Die kompetente Betreuung durch DAIKIN sei dafür ein wichtiger Erfolgsfaktor gewesen. Auf gute Beratung legt der Systemhersteller laut Gunther Gamst großen Wert: Im Bundesgebiet unterstützen 22 Planungsberater, Anlagenbauer und Ingenieure bei der Planung, Auslegung und Installation der Systeme. Insgesamt arbeiten knapp 200 Mitarbeiter bei DAIKIN Air-conditioning Germany, im vergangenen Jahr wurden 39 Fachkräfte eingestellt. Experten, die in der aktuellen Marktsituation dringend benötigt werden. Denn die F-Gase-Verordnung, der Fachkräftemangel und die boomende Wirtschaft stellen viele Installationsbetriebe und Planungsbüros vor große Herausforderungen.

**Die Weichen für Low-GWP-Kältemittel sind gestellt**

DAIKIN zeigte auf der Konferenz auf, wie das Unternehmen seine Kunden beim Bewältigen der aktuellen Herausforderungen unterstützt, zum Beispiel mit umfangreichem Service, steckerfertigen Anlagen und Liefergarantien für Kältemittel. „Wir sind der fünftgrößte Kältemittel-Quoteninhaber in Europa. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht

und können Ihnen die Verfügbarkeit der Kältemittel für unsere DAIKIN VRV-Systeme auch in Zukunft garantieren“, betonte Gunther Gamst. Die F-Gase-Verordnung zähle zu den gesetzlichen Steuerungselementen, um die Klimaziele zu erreichen. Ziel ist die schrittweise Reduktion der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch F-Gase. Bis 2030 soll der Wert auf ein Fünftel der CO<sub>2</sub>-Äquivalente bezogen auf 2015 reduziert werden. Diese Entscheidung sei zu begrüßen und rasch auf alternative Kältemittel mit niedrigem GWP (Global Warming Potential – Treibhauspotenzial) umzusteigen.

„Wir appellieren an Planer und Anlagenbauer, die bestehenden Alternativen zu nutzen und damit die Nachfrage nach Low-GWP-Kältemitteln anzukurbeln“, so Gunther Gamst. Nach der Umstellung der Split-Klimageräte-Palette auf R-32 werde bei DAIKIN bereits an VRV- und Kaltwasser-Systemen mit R-32 gearbeitet. Der Zukauf der Unternehmen Tewis und Zanotti beschleunigt zudem den Einstieg in den Markt mit CO<sub>2</sub>-Systemen. Die Vorstellung der ersten Geräte plant DAIKIN auf der Chillventa 2020. Eine sichere und kostengünstige Alternative zur Umrüstung von R-404A Anlagen ist mit R-407H bereits jetzt am Markt verfügbar.

**Einfach die ganze Palette**

Am zweiten Tag präsentierten die DAIKIN Produktexperten und die Convention-Partner Rockwool, Georg Fischer, Hörburger und Güttnert in insgesamt neun Kurzvorträgen Neuigkeiten aus den Bereichen Lüftung, Kaltwasser, VRV- und Split-Systeme, Gewerbekälte, Wärmepumpen für den Privatmarkt, Regelung, Dämmsysteme und Instandhaltung. Die einzelnen Vortragsorte führten die Besucher durch das gesamte Hotel.

**DAIKIN Altherma hat sich seit der Markteinführung in Europa 2008 bewährt. Bis heute wurden über 400.000 Geräte installiert.**

Großes Interesse zeigten die Teilnehmer am Vortrag zur dritten Generation der DAIKIN Altherma mit R-32, die seit Frühjahr 2018 verfügbar ist. DAIKIN Altherma hat sich seit der Markteinführung in Europa 2008 bewährt – bis heute wurden über 400.000 Geräte installiert. Das Innengerät der neuen DAIKIN Altherma 3 unterscheidet sich optisch deutlich vom Vorgängermodell und wurde bereits mit dem Red Dot Design Award und dem internationalen iF Design Award ausgezeichnet. Neben der Änderung des Kältemittels von R-410A auf R-32 wurden das Display am Innengerät, der War-

tungszugang sowie die Kompressor-Technologie beim Außengerät weiterentwickelt. Bei einer Kältemittelfüllmenge von 1,84 kg für bis zu 27 Meter Leitungslänge kann die DAIKIN Altherma 3 in kleinsten Hauswirtschaftsräumen (mit 2 m<sup>2</sup> Fläche) aufgestellt werden. Auch im Bereich Regelung präsentierten die DAIKIN Experten spannende Features: Für große Hotelprojekte oder Industrieanlagen können mit dem DAIKIN Intelligent Touch Manager aktuell bis zu 512 Managementpunkte angesteuert werden. Über WAGO Module sind Fremdgeräte, wie Sensoren, Lüfter, Pumpen und Temperaturfühler, einbindbar. Die BACnet-Schnittstelle ermöglicht außerdem die Verbindung mit der Hotelmanagement-Software. Damit kann das Gerät beispielsweise beim Check-in des Gasts automatisiert gestartet werden und beim Check-out in den Ruhemodus gehen. Aus dem Bereich Gewerbekälte wurde auf der Leading Air Convention die DAIKIN Mini-ZEAS für Normalkühlung vorgestellt und die Markteinführung der Mini-ZEAS als Tiefkühl-Ausführung für 2019 angekündigt. Außerdem hatten die Referenten einen Praxis-Tipp für das Publikum dabei: Notfall-Ersatzteile für Gewerbekälte-Systeme liefert DAIKIN nach Bestellung per App innerhalb von drei Stunden – und das 365 Tage im Jahr.

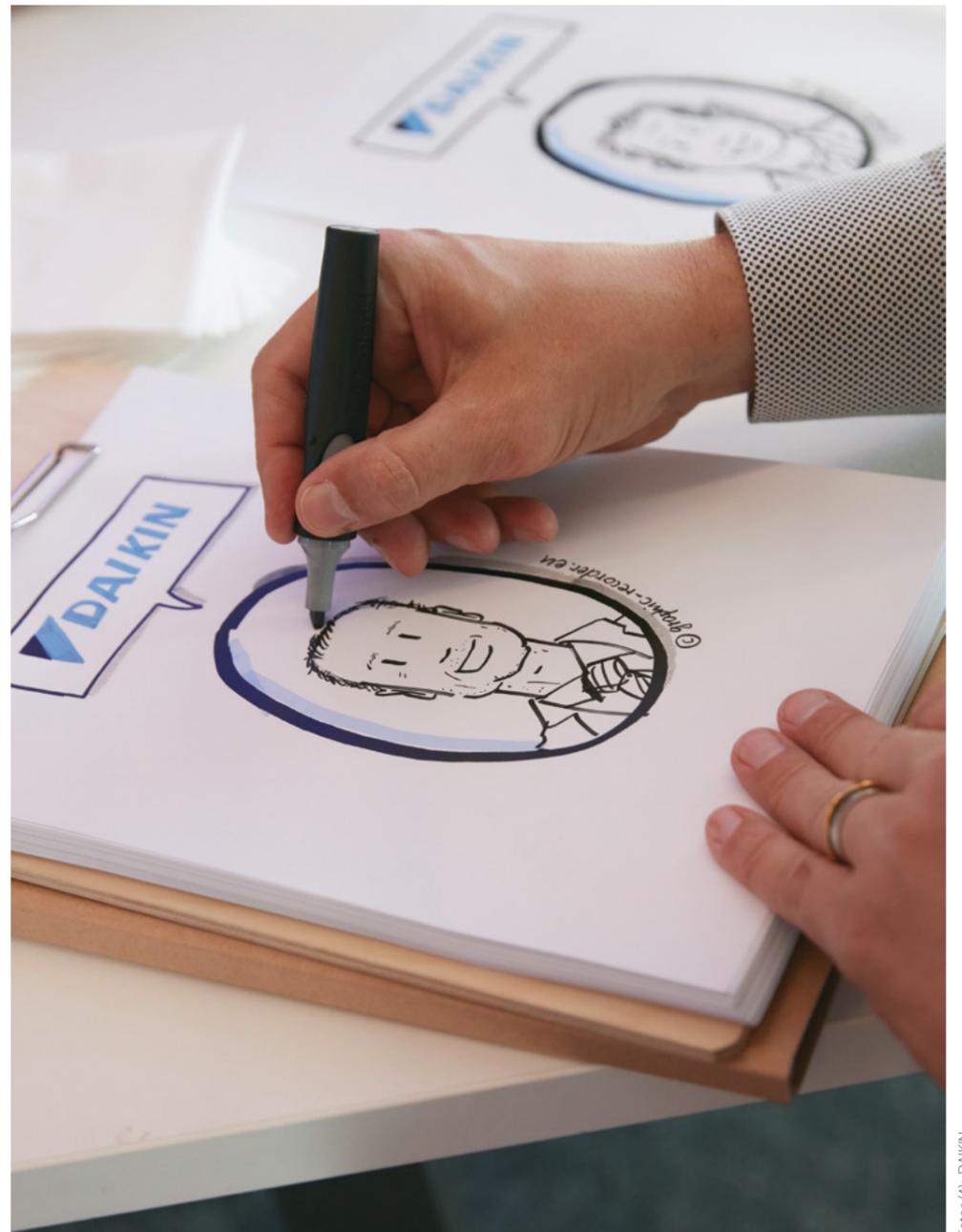
Lesen Sie weiter auf Seite 10



Die Podiumsdiskussion am Freitag zeigte Perspektiven von Anlagenbauer-, Planer- und Herstellerseite zur Kältemittelthematik auf.



Gunther Gamst, Geschäftsführer (rechts), und Bernhard Schöner, Leiter der Marketingabteilung (links) bei DAIKIN, führten durch das Programm.



Wie auch in den Jahren zuvor war Matthias Schwert wieder mit seinen beliebten Zeichnungen mit an Bord.

Fotos (4): DAIKIN

## Leading Air Convention

Fortsetzung von Seite 09

**Bühne frei für Convention-Partner**  
Rockwool stellte in seinem Vortrag einen neuen, nicht brennbaren Dämmstoff vor und führte sehr anschaulich aus, dass der Brandschutz ein integraler Bestandteil der Planung sein muss. Das Schweizer Unternehmen Georg Fischer präsentierte ein vorisoliertes Rohrleitungssystem aus Kunststoff, das zukünftig vor allem im Kaltwasserbereich Einsatz finden soll. Güntner zeigte im Vortrag auf, wie Kälteanlagen durch intelligente Regelung der Verflüssiger energetisch optimiert werden können. Und Hörburger führte in die Welt der Smart Services ein. Dank 3D-Druck, Augmented Reality und Big Data steht die Branche nicht nur vor einer Kältemittel-, sondern auch vor einer Digitalrevolution. Das Berufsbild wandelt sich immer mehr vom Maschinenflüsterer zum Datenanalysator. Für Planer und Anlagenbauer bedeutet das: am Puls der Zeit bleiben und Veränderungen offen entgegentreten.

### Einfach. Gemacht. – am Beispiel Hotel, Handel und Gewerbe

Der dritte Veranstaltungstag begann mit der Vorstellung dreier Projektstudien aus den Bereichen Hotel, Einzelhandel und Gewerbe. Neben einer Detailausführung zur Technik im ARBOREA

Marina Resort und im Nordport Plaza Hotel präsentierten DAIKIN Experten die Vorteile der „unsichtbaren“ VRV-i und der Mini-ZEAS anhand anschaulicher Praxisbeispiele.

### Die beinahe unsichtbare VRV-i ist für Gebäude mit strengen Bauvorschriften oder denkmalgeschützte Objekte geeignet.

Die VRV-i besteht aus zwei getrennten Modulen, dem Verdichter und dem Wärmetauscher. Beide Module sind besonders kompakt und für die Innenaufstellung konzipiert. Nach außen sichtbar sind nur die Ausblasgitter, die dezent in der Fassade oder im Dach integriert werden können. Damit ist das beinahe unsichtbare Gerät für Gebäude mit strengen Bauvorschriften oder für denkmalgeschützte Objekte geeignet. Der niedrige Geräuschpegel von 47 dB(A) ist ein weiterer Vorteil des Systems. Einsatz findet die VRV-i beispielsweise in Banken, in Einzelhandelsfilialen oder in Wohnungen mit Innenstadtlage. Die Mini-ZEAS ist optimal in Restaurants, Bäckereien, Supermärkten oder Tankstellen mit geringem Kältebedarf einsetzbar – dank einem niedrigen Schallpegel von nur 31 dB(A) in

10 Metern Entfernung auch für Innenstadtlagen und Wohngebiete. Auf der Leading Air Convention wurde die Anwendung in der Metzgerei Fleischeslust in Hessen präsentiert: Eine Mini-ZEAS-Anlage als zentrales Aggregat sowie eine Mini VRV zum Kühlen und Heizen sorgen für gleichbleibende Temperaturen in den Produktionsflächen, Kühl- und Lagerräumen, um beste Qualität bei den Fleisch- und Wurstprodukten zu gewährleisten. Die energieeffiziente Inverterregelung passt die eingesetzte Energie an den tatsächlichen Bedarf an, lässt das System im Teillastbereich besonders wirtschaftlich arbeiten (SEPR 4,17) und deckt dabei auch Leistungsspitzen ab.

### Einfach. Sicher. Gemacht. – die Zukunft der Kältemittel

Zum Abschluss bat Christoph Brauneis, Chefredakteur bauverlag, vier Experten auf das Podium. Carsten Hoch (Referatsleiter Kältetechnik TÜV Süd Industrie Service GmbH), Boris Kurz (Geschäftsführer Henne Stuttgart GmbH), Volker Weinmann (DAIKIN Beauftragter Politik, Umwelt und Verbände) und Gunther Gamst diskutierten die heißen Themen der Kältebranche: die Kältemittelsituation aufgrund der F-Gase-Verordnung, den Fachkräftemangel

und den richtigen Umgang mit den „neuen“ Kältemitteln.

Dabei verdeutlichte Boris Kurz gleich zu Beginn: „Viele Kunden, vor allem große Supermarktketten, wissen schon lange über die Umbrüche im Kältemittelmarkt Bescheid. Bei kleineren Kunden ist die Verunsicherung allerdings sehr groß. Hier ist es für uns Anlagenbauer von Vorteil, ausreichend Informationsmaterial vom Hersteller zur Hand zu bekommen, um die Umstellung zu erleichtern.“ Wie wichtig gute Ausbildung und die enge Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Hersteller sind, unterstrich auch Gunther Gamst: „Wir bieten unterschiedlichste Schulungen, Trainings, Veranstaltungen und natürlich digitale Informationsmaterialien an. Denn die Zeit für Schulungen ist gut investiert, wenn danach Inbetriebnahme und Wartung reibungslos ablaufen.“ Gerade in der aktuellen Umstellungsphase auf Niedrig-GWP-Kältemittel sei es wichtig, am Ball zu bleiben. Carsten Hoch berichtete von seinen Erfahrungen als Prüfer: „Kältemittel sind natürlich ein heikles Gebiet. Egal ob A1-, A2L- oder A3-Kältemittel, die Kompetenz der Fachleute ist immer gefragt. Wenn Mitarbeiter mit dem richtigen Know-how und den passenden Tools ausgerüstet sind,

dann ist der Einsatz von vielen Kältemitteln möglich. Je nach Anwendungsbereich und Lage der Anlage muss nach sinnvollen, sicheren Lösungen gesucht werden.“ Oft werde aber vergessen, dass viele Alternativ-Kältemittel gar nicht neu und unerprobt sind, so Gunther Gamst. Anlagenbauer und Planer würden schon lange mit R-32 arbeiten, denn auch R-410A besteht zu 50 % aus R-32.

### »Wir bieten Schulungen, Trainings, Veranstaltungen und natürlich digitale Informationsmaterialien an.« Gunther Gamst

Boris Kurz gehört zu den Vorreitern in der Branche: „Das genaue Beobachten der Marktsituation gehört für mich zum Beruf dazu. Wir haben schon sehr früh natürliche Kältemittel und Kältemittel mit niedrigem GWP eingesetzt. Das macht sich jetzt bezahlt. Um das Vertrauen der Kunden zu halten, müssen wir sie zukunftsfähig beraten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es machbar ist, den Kunden den Phase-down verständlich zu machen.“ Verständnis für die hohen Kältemittelpreise müsse sich allerdings erst entwickeln. „Langfristig werden neue Prozesse zum Kältemittel-Recycling



In den Fachvorträgen hielt DAIKIN für die Teilnehmer alles von Produktinformationen über Anwendertipps bis zu Praxisbeispielen bereit.



R-32 als Wegweiser für die Zukunft in Zeiten der F-Gase-Verordnung.



Der Convention-Bereich bot auch in diesem Jahr Platz für Produktinformationen und fachlichen Austausch.



Auch auf den gegenseitigen Austausch zwischen den Berufsgruppen der Branche legt DAIKIN wert.



Volker Weinmann, DAIKIN Beauftragter Politik, Umwelt und Verbände, führt in die F-Gase-Verordnung ein.



Die Vorträge führten die Teilnehmer an verschiedenste Stellen im Nordport Plaza Hotel.



Technik zum Anfassen bei der Besichtigung der beiden Hotelprojekte.



Volles Haus bei der DAIKIN Leading Air Convention in Hamburg.



Insgesamt neun Produktvorträge konnten die Teilnehmer am Donnerstag besuchen.



Das Nordport Plaza Hotel, Veranstaltungsort der 4. DAIKIN Leading Air Convention.

den Preis sicherlich senken. Jetzt gilt es, die Dichtheit der Anlagen noch weiter zu verbessern und alle Kältemittel zu nutzen, die zur Verfügung stehen“, so Volker Weinmann, der die Entwicklung auch als Beitrag zum Klimaschutz sieht: „Die Wärmepumpentechnologie ist für uns der Schlüssel zur Erreichung der Klimaziele. Die steigenden Preise für Kältemittel beschleunigen den Umstieg auf Systeme mit niedrigem Treibhauspotenzial und sind damit ein wichtiger Schritt in Richtung 2°-Wirtschaft.“

#### Gelungenes Netzwerken mit Ausblick

Dass die Kommunikationspausen ein wichtiger Erfolgsbaustein der Veranstaltung sind, zeigte sich in den Gesprächen mit den Teilnehmern. Viele waren bereits zum zweiten oder dritten Mal Gast bei der Leading Air Convention und schätzten die Veranstaltung auch als Plattform zum Austausch zwischen den Berufsgruppen. Bei milden Temperaturen bot das Convention-Zelt auch abends einen angenehmen Rahmen zum

Netzwerken. Hier präsentierten sich die acht Convention Partner: AAF-Lufttechnik (Hersteller von Partikel- und Molekularluftfiltern sowie HEPA- und ULPA-Filtern), DAIKIN Chemical (Hersteller u. a. von Kältemitteln und der Gebäudebeschichtung ProfleXum-Konzept), GF Piping Systems (Division des Konzerns Georg Fischer, Anbieter von Rohrleitungssystemen aus Kunststoff und Metall), Güntner (Hersteller von Verflüssigern und Komponenten), Hörburger (Intelligente Gebäude- und An-

lagenautomation), Simplias (Anbieter von Field Service Management Lösungen, beispielsweise der mfr Service-Software), Rockwool (Hersteller von Steinwolle-Dämmungen) und Zennio (Hersteller von KNX-Lösungen). Für Unterhaltung während der Veranstaltung sorgte außerdem ein Cartoonist. Alle Teilnehmer hatten die Gelegenheit, für ein Porträt zu posieren. Die Porträtierten zeigten sich begeistert von den gelungenen Souvenirs, die in Sekundenschnelle angefertigt wurden. Ein weiteres

Beispiel für das Motto: Einfach. Gemacht.

Nach dem diesjährigen Ausflug nach Hamburg, anlässlich der Eröffnung, der mit DAIKIN Technologie ausgestatteten Hotels, kehrt die Leading Air Convention im Jahr 2019 wieder an den gewohnten Tagungsort, das Estrel Hotel in Berlin, zurück.

**Die 5. Leading Air Convention findet am 10. und 11. April 2019 statt.**

# Vom Acker bis ins Supermarktregal

Gemüsehof setzt bei der Lagerung auf Kompetenz von DAIKIN Zanotti

Bei schnell verderblichen Produkten wie Obst und Gemüse sind konstant tiefe Temperaturen bei der Lagerung unerlässlich.

**Arno Schmitt  
Florian Kamphausen**

Ein nordrhein-westfälischer Gemüsebauer setzt auf das erste in Deutschland verbaute Verbund-Kälteaggregat mit luftgekühltem Verflüssiger von DAIKIN Zanotti für die Außenaufstellung. Es sorgt für optimale Lagertemperaturen in der neu gebauten Lagerhalle des Gemüsehofs. Dabei wurden auch Sonderwünsche des Kunden mit berücksichtigt: So wird mittels eines Wärmetau-

schers die entstehende Wärme aus der Lebensmittelkühlung energieeffizient für die Beheizung einer Werkstatt genutzt.

Der Gemüsehof befindet sich nahe der niederländischen Grenze und beliefert ganz Nordrhein-Westfalen mit saisonalem Gemüse. Da die vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichen, wurde im Sommer 2017 eine neue, etwa 15 Meter hohe Lagerhalle gebaut. Zur Hälfte dient diese der Verarbeitung und Vorselektierung des frisch geernteten Gemüses durch Feldarbeiter sowie der Unterbringung einer Werkstatt. Die andere Hälfte verfügt über zwei asymmetrisch große Kühllhäuser mit 3.744 und 2.160 m<sup>3</sup>, in denen das Kühlgut über die Zanolli-Anlage mit einer Leistung von 150 kW gekühlt wird. Dabei können beide Kühllräume getrennt mit jeweils

50 % Leistung, also 75 kW, gekühlt werden, oder der größere Kühlraum kann es mit 100% und den vollen 150 kW.

#### Maßgeschneiderte Kompetenz von Zanolli

Ganz am Anfang der Lebensmittelverarbeitung steht die Ernte vom Feld. Direkt im Anschluss wird die Ware gekühlt gelagert und dann auf die Reise zur Weiterverarbeitung oder in die Supermarktregale geschickt. Bei der Lagerung sind Temperaturen knapp über 0°C erforderlich. Das eingesetzte Verbund-Kälteaggregat mit halbhermetischen Dorin-Verdichtern auf verschraubtem Rahmengestell ist mit dem Kältemittel R-448A befüllt. Die Kälteanlage von Zanolli bietet den Vorteil, dass die Regler- und Verdichtertechnik frei gewählt werden kann.

„Wir haben uns in der Planung für einen drehzahlregulierten Verdichter des Fabrikats Dorin entschieden. So erhalten wir eine größtmögliche Flexibilität. Die Auslegung der Maschine ergab eine sinnvolle Ausstattung mit drei Dorin-Verdichtern, die für 100 % Leistung bei der Einlagerung sorgen“, erklärt Toni Weber, Geschäftsführer des verantwortlichen Anlagenbauers eru Kälte-technik. Einer dieser Verdichter ist frequenzreguliert und passt sich damit optimal im Beharrungszustand auf die Grundlast an. Somit wird unnötiges Zu- / Abschalten verhindert und gleichzeitig für konstante Systemtemperaturen gesorgt.

Neben der außen aufgestellten Verflüssigungseinheit besteht die Kälteanlage aus vier Verdampfern der Marke Kelvion, die in 14 Me-

tern Höhe an der Lagerhallendecke montiert sind – zwei in jedem Kühlraum. Durch ihre großen Oberflächen kann ein Entfeuchten der eingelagerten Ware verhindert werden.

#### Individuelle und transparente Steuerung

Zunächst wurden verschiedene Verbundsysteme für den Anwendungsfall angedacht. Aufgrund der Kompetenz der installierenden Firma eru Kälte-technik im landwirtschaftlichen Bereich wurde gemeinsam mit dem DAIKIN Außendienst die Zanolli-Anlage als beste Lösung identifiziert. Eines der Hauptargumente war, dass ein XWeb-System von Dixell zur Steuerung eingebunden werden konnte. So lässt sich der Betrieb der Anlage auch aus der Ferne aufzeichnen, lassen sich die Daten



Die drei eingesetzten Dorin-Verdichter – der linke ist frequenzreguliert. Im Hintergrund ist der Inverter zu sehen.



Die Inbetriebnahme-Unterstützung vor Ort erfolgte durch Jörg Erdmann vom DAIKIN Field Service.

überwachen und damit frühzeitig Abweichungen erkennen und beheben. Die Verdampfungstemperatur sowie die Unterkühlung werden dabei auf einen Grundwert voreingestellt und lassen sich vom Betreiber jederzeit und individuell über eine Plattform am PC anpassen und verändern. Auf Kundenwunsch kommt neben der leistungsgeregelten Anlage auch ein Enthitzer zur Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Über diesen eingesetzten Wärme-

tauscher kann die bei der Kühlung gewonnene Abwärme zur Beheizung der Werkstatt genutzt werden.

**Installation leicht gemacht**

Das gesamte Projekt wurde von eru Kältetechnik geplant und begleitet. Rechtzeitig zur Einlagerung der neuen Ernte an Rettich, Roter Bete und Sellerie fand die zweitägige Installation und Inbetriebnahme Anfang Oktober 2017 statt. Die Anlage wurde im Zanot-

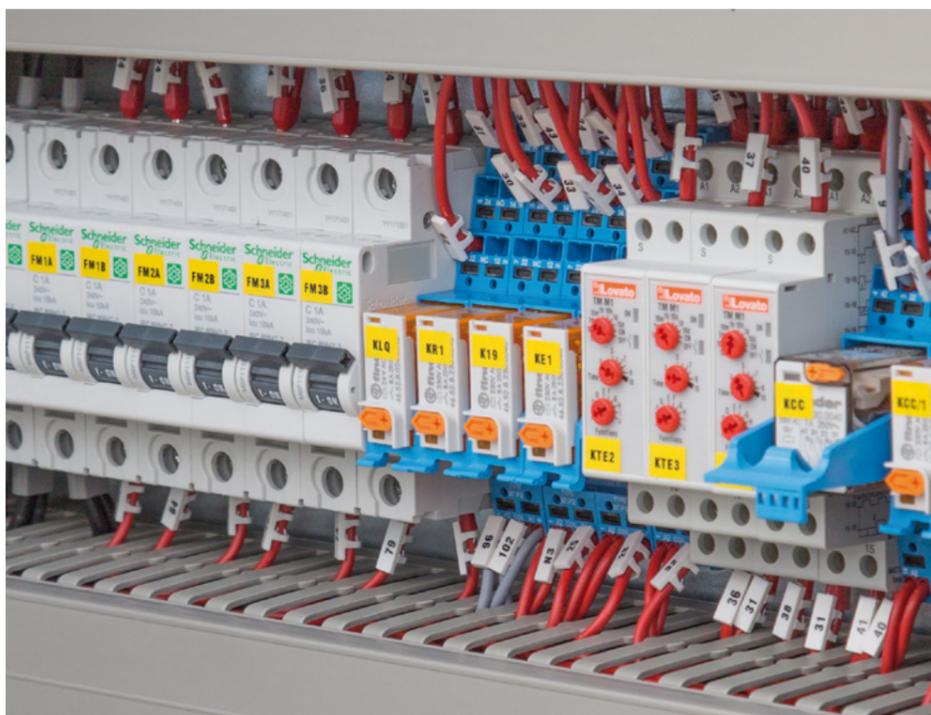
ti-Werk in Pegognaga/Italien vorproduziert und klemmenfertig angeliefert, die Aufstellung erfolgte mit einem Kran. Lediglich die Kältemittelbefüllung musste vor Ort durchgeführt werden. „Mit der Inbetriebnahme sind wir sehr zufrieden. Alles hat schnell und reibungslos geklappt, und auch der Endkunde ist mit dem Ergebnis und der Qualität der Anlage sowie den Anschaffungskosten sehr zufrieden. Ihm wurden alle Parameter so erklärt, dass er nun die

Einstellungen selbst nach Wunsch und Bedarf anpassen kann“, fasst Toni Weber nach der Installation zusammen.

**United in cold – starker Verbund für die Gewerbekälte**

Durch die Übernahme des italienischen Kältetechnikspezialisten Zanotti Mitte 2016 erweiterte die DAIKIN Gruppe vielfältiges Produktspektrum im Bereich Gewerbekälte für die gesamte Kühltette. Dabei findet die umfassende Pro-

duktpalette stationärer gewerblicher Kältelösungen vor allem in der Lebensmittelindustrie Anwendung. Erhältlich sind vor allem Anlagen in Monoblock- und Splitbauweise für jeden Leistungsbedarf sowie Verflüssiger und Racks für einzelne oder mehrere Nutzer. Die Geräte kommen zum Einsatz in Restaurants, Supermärkten und SB-Warenhäusern, Lebensmittelgeschäften, Vertriebszentren und Betrieben, die frische Lebensmittel verarbeiten.



Logischer, geordneter und „aufgeräumter“ Aufbau im Schaltschrank.



eru Kältetechnik-Geschäftsführer Toni Weber übernahm nach der Inbetriebnahme die Feinjustierung.

# Ein bisschen Spaß muss sein

## Rückblick DAIKIN Regionalevents 2017 / 2018

Ende letzten und Anfang dieses Jahres luden einige DAIKIN Regionalbüros zu diversen Veranstaltungen ein, wie zum Beispiel dem DAIKIN Kart Cup, dem DAIKIN R-32 Shooting Cup und der Grillakademie.

### Muriel Zeller

Eines der Highlights war der DAIKIN Kart Cup, zu welchem das Regionalbüro Hamburg Fachbetriebe aus seiner Region einlud. Das Turnier fand im Ralf Schumacher Kartcenter in Bispingen statt und bestand aus vier Qualifikationsrennen für die jeweiligen Verkaufsgebiete und dem Finale, an welchem die besten neun Kandidaten der Qualifikationsrunden teilnehmen durften. Die Qualifikationsrennen ereigneten sich im September und Oktober, und das Turnier fand sein Ende mit dem Finalrennen am 03. November. Die Firmen durften maximal zwei Mitarbeiter anmelden, und da sowohl Lehrlinge als auch Monteure und sogar Geschäftsführer angetreten sind, ergab sich ein ziemlich buntes Teilnehmerfeld.

Nach einer kurzen Einweisung, dem Warm-up und einem ersten Rennen, welches die Startaufstel-

lung entschied, fing das eigentliche Qualifikationsrennen an. Das Finalrennen hatte einen ähnlichen Ablauf, wobei die Startaufstellung anhand der gefahrenen Rundenzeiten aus den Vorrunden ermittelt wurde. Über den DAIKIN Kart Cup durfte sich letztendlich Holger Redlich von der Gebäudetechnik Nord GmbH freuen. Auf alle fünf Rennveranstaltungen folgte ein gemütlicher Ausklang des Tages in der Grillhütte der Kartbahn. Hier konnten sich die Teilnehmer beim Barbecue-Buffer über das Geschehen auf der Kartbahn austauschen und über den Rennverlauf fachsimpeln.

Das Regionalbüro Berlin organisierte ebenfalls zwei Veranstaltungen für Kunden: zum einen den R-32 Shooting Cup und zum anderen die Grillakademie, die an drei verschiedenen Terminen in unterschiedlichen Städten stattfand.

Anfang März dieses Jahres traten beim Sportschießen 28 Teilnehmer in Gräfenhainichen auf dem Schießplatz der Privilegierten Schützengilde Gräfenhainichen von 1452 e.V. gegeneinander an. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die drei besten Kandidaten ausgezeichnet, sie erhielten eine Urkunde und einen Pokal. Als Sieger des DAIKIN Shooting Cups ging Marco Germer von der Fachpartnerfirma Polaris

Wartungskundendienst aus dem Wettkampf hervor. Im Anschluss an das Turnier wurden den Teilnehmern im Brauhaus Wittenberg selbstgebranntes Bier und deftige Speisen angeboten, um den Tag in gemütlicher Atmosphäre und bei guten Gesprächen zu beenden. Es bestand zudem die Möglichkeit, in dem Brauhaus zu übernachten und die Rückreise erst am folgenden Tag anzutreten.

Die Grillakademie war ebenfalls eine sehr erfolgreiche Veranstaltung des Berliner Regionalbüros. Im September und November fanden an drei verschiedenen Terminen in Magdeburg, Leipzig und Berlin Grillkurse der Best of Grill Academy statt. An jedem Event nahmen zwischen 25 und 30 Kunden teil. Sie wurden von einem ausgebildeten Grillmeister in die Kunst des Grillens eingeführt. Auf Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills von Weber bekamen die Teilnehmer verschiedene Grillmethoden, wie zum Beispiel das Grillen mit geschlossenem Deckel, das gesunde Zubereiten von Speisen auf dem Grill oder das stressfreie Grillen, zu sehen. Mit der Unterstützung des Grillprofis und seines Teams zauberten sich die Anwesenden ein 4-Gänge-Grillmenü, wodurch sie die zuvor erlernten Tipps und Tricks direkt in die Tat umsetzen und sich von ihrer Qualität überzeugen konnten.



Die Fahrer des DAIKIN Kart Cup warten geduldig darauf, dass die Ampel auf Grün springt und sie die Wettfahrt starten können.



Teilnehmer des DAIKIN R-32 Shooting Cup beim konzentrierten Anvisieren der Zielscheibe.



Die Teilnehmer der Grillakademie, kurz bevor sie ihr selbstgegrilltes Menü verspeisen.



Teilnehmer der Rom-Reise vor dem Tempel der Athena.



Teilnehmer der Mailand-Reise vor dem DAIKIN Applied Europe Werk in Mailand.

Fotos (2): DAIKIN

# Bella Italia

## Werksbesichtigungen in Rom und Mailand

Wie auch schon in den Jahren zuvor, haben 2017 Besichtigungen der DAIKIN Werke in Rom und Mailand stattgefunden, die an ein kulturelles und kulinarisches Beiprogramm geknüpft waren.

### Jochen Eisenhofer

Beide Werke gehören zu DAIKIN Applied Europe, welches ehemalig unter dem Namen „McQuay Italia“ bekannt war und 1965 als Teil von „McQuay International“ ins Leben gerufen wurde. Seit 2014 trägt das Unternehmen jedoch den Namen „DAIKIN Applied Europe S.p.A.“. Die erste der beiden Reisen ging vom 27. bis zum 28. September nach Cecchina, einer Stadt die circa 30 km südlich von Rom gelegen ist. Am ersten Tag folgte auf die Werksbesichtigung am Nachmittag ein Spaziergang durch die „Ewige Stadt“ mit anschließendem Abendessen im Restaurant Trastevere Ai Bozzi, wo die Gäste mit italienischen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Außerdem ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück für die Teilnehmer der Reise weiter mit einer Stadtrund-

fahrt durch Rom und einer Besichtigung der antiken Stadt Ostia, die als ursprüngliche Hafenstadt des antiken Roms bekannt ist und wo das Ausgrabungsgelände besichtigt wurde.

Am 17. Oktober führte eine zweite Reise in die DAIKIN Applied Europe AHU factory in Mailand, wo auf einem circa 12.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück seit 2008 hauptsächlich Lüftungsgeräte produziert werden. Während der Werksbesichtigung hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Blick in die Produktionshallen zu werfen und alle Neuigkeiten rund um das Thema Applied zu erfahren. Im Anschluss besichtigten die Teilnehmer Mailand, die mit ungefähr 1,3 Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt Italiens. Bevor die Gäste am folgenden Tag ihre Rückreise antraten, hatten sie die Möglichkeit, an einer Besichtigung der Motorsport-Rennstrecke Autodromo Nazionale Monza mit einer Führung auf Deutsch teilzunehmen. Monza ist eine Stadt nordöstlich von Mailand, und die knapp sechs Kilometer lange Rennstrecke liegt in dem königlichen Park der Stadt. Auch in diesem Jahr werden im Herbst wieder Besichtigungen der DAIKIN Werke in Mailand und in Rom angeboten.

# Mensch, DAIKIN!

## Teil 11: Markus Staudigl, Leiter Regionalbüro München



Foto: DAIKIN

Markus Staudigl – Leiter Regionalbüro München.

**Herzlich willkommen, Markus! Wir beginnen ganz von vorn: Wann hast Du Deine Stelle als Leiter des Regionalbüros München angetreten, und was hast Du davor gemacht?**

Vielen Dank. Ich habe die Stelle am 01.03.2018 angetreten, wobei ich davor schon am DAIKIN Kongress in Sonthofen teilnehmen durfte – was mir im Übrigen sehr viel Spaß gemacht hat. Ehrlich gesagt, hat der DAIKIN Kongress die ersten Tage schon erleichtert, da ich den Großteil der Leute schon gesehen habe und mich mit vielen auch schon unterhalten konnte. Leider konnte ich mir aufgrund der vielen Eindrücke etliche Namen nicht merken, was im Übrigen eine große Schwäche von mir ist.

»Der DAIKIN Kongress in Sonthofen hat die ersten Tage erleichtert, da ich den Großteil der Leute schon gesehen habe.«

Vor DAIKIN war ich bereits 16 Jahre im Vertrieb von Heizungstechnik als Fachhandwerker tätig. Die letzte Position war dabei als Prokurist und technischer Leiter. Nach einem kleinen Ausflug ins Handwerk, dort als Geschäfts-

führer eines mittelständischen Betriebs, bin ich dann letztendlich zu DAIKIN gekommen.

**Zeichne uns kurz Deinen Weg nach München und zu DAIKIN nach.**

Der Weg zu DAIKIN war, wie so oft im Leben, mehr oder weniger Zufall. Ich denke, das Phänomen kennt jeder: Man bekommt ständig irgendwelche Newsletter, anstatt diese abzumelden drückt man aus Bequemlichkeit lieber „delete“. So bin ich auch an einem Sonntag beim Frühstück über den immer noch nicht abbestellten Newsletter von Stepstone gestolpert. Da habe ich dann eine anonymisierte Anzeige gelesen, die mich gleich angesprochen hat. Nach etlichen Telefonaten, einem Vorstellungsgespräch und dem Assessment Center hat es dann schließlich für beide Seiten gepasst. Ach ja, den Newsletter bzw. Jobpiloten von Stepstone habe ich mittlerweile deaktiviert.

**Du leitest nun das Regionalbüro in München. Bist Du schon vollständig angekommen? Wie sieht ein „normaler“ Arbeitstag bei Dir aus?** Ein normaler Arbeitstag besteht bei mir derzeit aus sehr vielen E-Mails und Telefonaten. Das sind neben dem Tagesgeschäft

vor allem Planungen und Vorbereitungen für Meetings und Veranstaltungen, Autorisierungen von Aufträgen (Rabattfreigaben, Retouren, Reklamationen), Einarbeitung in neue Bereiche und auch schon erste Termine beim Kunden. Alles in allem eine sehr vielschichtige und abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der es vor allem gilt, den Überblick zu behalten und richtig zu priorisieren. Ob ich schon vollständig angekommen bin, kann ich so noch gar nicht beantworten. Angekommen auf jeden Fall, vollständig noch nicht ganz, da es einfach noch sehr viele Dinge gibt, in die ich mich einarbeiten muss. Was aber auf jeden Fall sehr hilfreich dabei ist, sind die vielen freundlichen und hilfsbereiten Kollegen, sowohl in den Regionalbüros als auch im HQ.

**Drei Kernwerte liegen allen DAIKIN Prozessen zugrunde: absolute Glaubwürdigkeit, unternehmerisches Führen und Handeln sowie harmonische persönliche Beziehungen. Wie setzt Du diese Werte in Deinem Führungsstil um?**

Die Kernwerte waren mitunter einer der Gründe für meine Entscheidung, zu DAIKIN zu gehen. Letztendlich passt dies perfekt zu den Punkten, welche mir bei der

täglichen Arbeit sehr wichtig sind: Offenheit, Ehrlichkeit sowie ein faires Miteinander; sowohl intern als auch extern. Themen müssen im Alltag direkt angesprochen und diskutiert werden können, ohne dass jemand denunziert oder bloßgestellt wird. Im Gegenzug erwarte ich auch von jedem, offen für entsprechende Diskussionen zu sein. Wichtig ist dabei, dass wir als Team ein gemeinsames Ziel verfolgen und dabei alle gemeinsam in die gleiche Richtung laufen.

»Offenheit, Ehrlichkeit sowie ein faires Miteinander, sowohl intern als auch extern, sind für mich bei der Arbeit wichtig.«

Meinen Führungsstil würde ich dabei als kooperativ und zielorientiert bezeichnen. Jeder muss seine Ziele kennen und wissen, wo er steht. Dies gilt es in den monatlichen Besprechungen abzugleichen und entsprechend den jeweiligen Notwendigkeiten anzupassen. Dabei arbeite ich sehr gerne mit dem Team und baue Teambesprechungen auch interaktiv auf. Das bedeutet zum Beispiel, dass jeder einen Zeitslot zur Präsentation bekommt, um die derzeitigen Ergebnisse der Vertriebstätigkeit aufzeigen sowie geplante Maßnahmen ableiten zu können.

**Großes Thema in der HLK-Branche ist aktuell die Kältemittelsituation aufgrund der F-Gase-Verordnung. Inwieweit hat das Einfluss auf Dein Daily Business?**

Das Thema ist in der Tat im Tagesgeschäft präsent. Es herrscht nach wie vor Unsicherheit bei Anlagenbauern und Planungsbüros. Die Fragen: „Werden wir noch genügend Kältemittel zum annehmbaren Preis für das geplante System bekommen?“ und „Können wir R-32 bedenkenlos einsetzen?“ sind da nur zwei Beispiele, welche uns bei der täglichen Vertriebsarbeit begleiten. Letztendlich haben wir bei DAIKIN unsere Hausaufgaben gemacht und sind bestens für die Zukunft aufgestellt. Wir können unseren VRV-Kunden das benötigte Kältemittel zu marktgerechten Preisen zur Verfügung stellen. Wir haben als einzige in der Branche ein vollständiges R-32 Produktprogramm im Bereich Split / Sky Air und DAIKIN Altherma. Und wir haben bestens geschulte Kolleginnen und Kollegen, die unseren Kunden jederzeit mit Rat und Tat unterstützen und auch entsprechende Schulungen vor Ort beim Kunden durchführen.

**Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit werden bei DAIKIN großgeschrieben. Themen, die Dir auch privat am Herzen liegen?**

Das sind definitiv Themen, die mir auch privat sehr wichtig sind. Kernpunkt für Nachhaltigkeit ist dabei das eigene Bewusstsein. Da spielt neben ökologischen Aspek-

ten auch Regionalität eine wichtige Rolle. Mein Haus wird zum Beispiel mit einer Wärmepumpe in Kombination mit einer Solaranlage und einem Pelletofen im Wohnzimmer beheizt. Der ökologische Gesichtspunkt war mir bei der Sanierung der Heizungsanlage neben der Energieeffizienz sehr wichtig. Bei den Pellets achte ich zum Beispiel auch auf regionale Herkunft. Unsere Kinder besuchen einen Waldkindergarten. Sie sind dabei den ganzen Tag im Freien, ohne jegliche Energie, ohne fließend Wasser – in der Natur und mit der Natur. So wird bei den Kindern bereits ein Bewusstsein und vor allem eine Wertschätzung für die Umwelt und Natur geschaffen. Ganz nebenbei sind die beiden seitdem nicht mehr ständig krank und können sich nach wie vor ganz ohne Fernseher wunderbar beschäftigen.

**Wage einen Blick in die Kristallkugel: Wie sieht die Zukunft aus? Für Dich? Für DAIKIN? Für den Kälte-Klima-Markt?**

Ich denke, dass die Zukunft ganz im Zeichen der Digitalisierung steht und Dinge immer schneller und rasanter werden. Die HLK-Branche befindet sich mitten im Wandel. Industrie 4.0 oder Handwerk 4.0 sind nur zwei Stichworte, welche uns die nächste Zeit intensiv begleiten und fordern werden. Wichtig hierbei ist meiner Ansicht nach, dass persönliche Beziehungen zu Kollegen und Kunden weiterhin eine zentrale Rolle spielen werden und es wichtig ist, den diesbezüglichen Anschluss nicht zu verlieren.

»DAIKIN ist genau in der richtigen Branche! DAIKIN ist ein tolles Unternehmen und wird weiterhin an der Spitze bleiben.«

Der Kälte-Klima-Markt wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Heizen und Kühlen sind „Wohlfühlfaktoren“ und tangieren den Alltag eines jeden. Mit dem Klimawandel und den dadurch verbundenen steigenden Temperaturen wird der Anspruch nach gekühlten Räumen zunehmen. Des Weiteren ist der Bereich der stromgeführten Gebäudeheizung eine wichtige Säule der Wärmewende. Ein zentraler Begriff ist dabei die sog. Sektorkopplung, sprich Zusammenführung von Wärme- und Strommarkt. Um die darin gesteckten Ziele erfüllen zu können, bedarf es einer signifikanten Steigerung der installierten Wärmepumpensysteme.

DAIKIN ist genau in der richtigen Branche! DAIKIN ist ein tolles Unternehmen und wird weiterhin an der Spitze bleiben. Nachhaltigkeit, Ökologie, ein umfassendes zukunftsweisendes Produktportfolio bieten die Basis. Ich freue mich drauf, noch viele Jahre ein Teil davon zu sein!

Aller guten Dinge sind

# DREI

Split + Sky Air + DAIKIN Altherma 3 mit R-32



## Die DAIKIN Hoteltage 2018!

Das Event für Investoren, Betreiber und Direktoren der Hotelbranche.



## Nur DAIKIN hat die volle Auswahl. Greifen Sie sorglos zu!

Wir haben die Zukunft im Griff. Mit einem kompletten R-32-Sortiment bei Split- und Sky Air-Geräten. Jetzt neu: die DAIKIN Altherma 3 Wärmepumpe mit R-32. Kein anderer Hersteller hat die Umstellung auf Kältemittel mit niedrigem Treibhauspotential so vorangetrieben. Davon profitieren vor allem Sie, denn so können Sie mit DAIKIN Ihren Kunden schon jetzt umfangreiche zukunftssichere Lösungen anbieten.

[www.daikin.de](http://www.daikin.de) Infotelefon: 0 800 • 20 40 999 (kostenfrei aus dem deutschen Netz)



Leading Air

**DAIKIN**